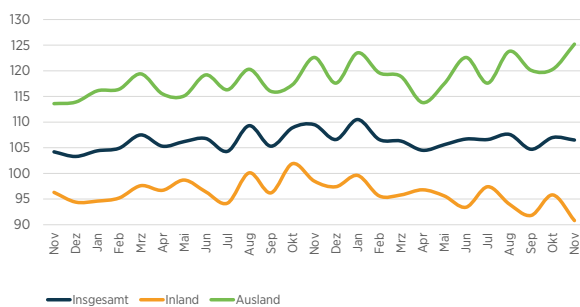
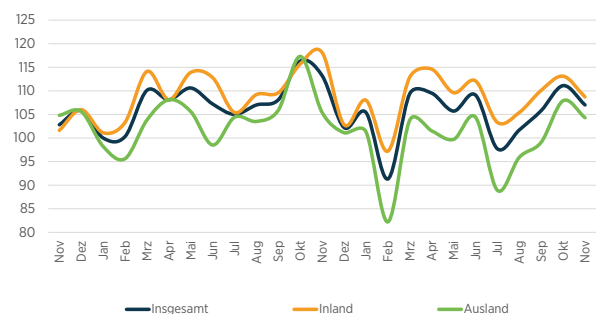
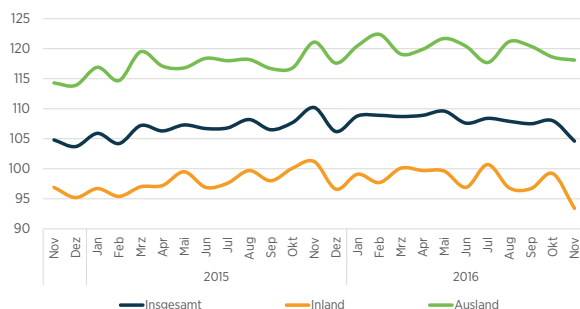
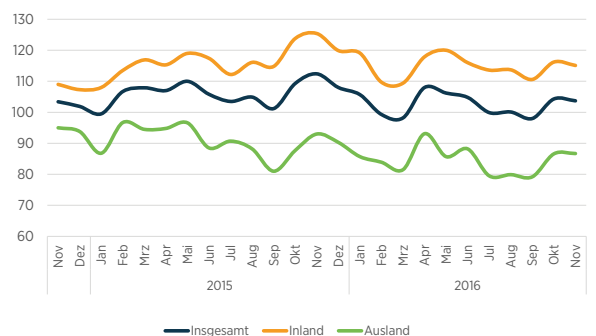


ERHOLUNGSTENDENZ ZUM JAHRESWECHSEL, ABER KEINE ENTWARNUNG.

Im November erholen sich Umsatz und andere wichtige Konjunkturdaten etwas. Allerdings reicht dies bei Weitem nicht aus, die starken Verluste der vergangenen Monate wettzumachen. Im Bekleidungssegment bleibt die kumulierte Entwicklung rückläufig, im Textilbereich bleibt sie weiter positiv. Die Umsätze per November sind insgesamt gegenüber dem Vorjahreszeitraum nahezu unverändert. Für das Gesamtjahr ist ein nennenswertes Umsatzplus (prognostiziert waren ursprünglich +1,5 %) nicht mehr zu erwarten. Erfreulich ist zwar auch weiterhin die stabile Beschäftigungslage, jedoch ist auch hier der Beschäftigungsaufbau der Gesamtbranche auf die Steigerungen im Textilsegment zurückzuführen. Der ifo-Index zeigte sich in den vergangenen Monaten ein wenig widersprüchlich, am aktuellen Rand spiegelt er die derzeitige Situation wider: steigend bei Textil, fallend bei Bekleidung, aber insgesamt nicht an die allgemeine positive Wirtschaftslage heranreichend.

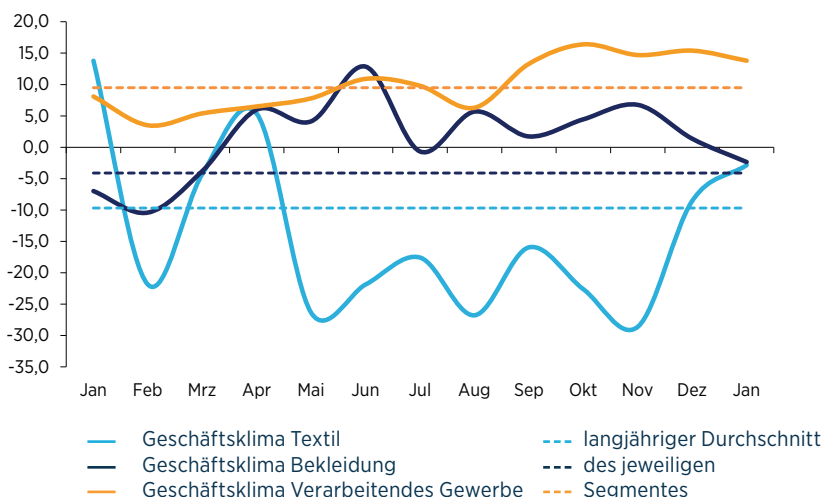
Auftragseingangsindex Textil¹ (saisonbereinigt)

Auftragseingangsindex Bekleidung¹ (saisonbereinigt)

Umsatzindex Textil¹ (saisonbereinigt)

Umsatzindex Bekleidung¹ (saisonbereinigt)


Die **Umsätze** im Monat November sind gestiegen, und zwar sowohl in der Textilindustrie (+2,5 %), vor allem jedoch in der Bekleidungsindustrie (+6,5 %), was aufgrund der außerordentlichen Verluste in den vergangenen Monaten möglicherweise auch eine statistisch bedingte, auf Monatsabgrenzungen beruhende Korrektur darstellt. Von Januar bis November steigen damit die Umsätze im Textilbereich um +3,0 %, der Bekleidungs-bereich verliert in den ersten elf Monaten trotz des ungewöhnlich guten Monats noch immer -4,0 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. In der Branche insgesamt steigen die Umsätze per November minimal um +0,2 %. Die ursprüngliche Umsatzprognose für das Jahr 2016 von +1,5 % wird nicht zu erreichen sein, wir rechnen angesichts des unbefriedigenden Dezemberergebnisses im Handel bestenfalls mit einer „schwarzen Null“ für das Gesamtjahr. Die **Beschäftigung** entwickelt sich vergleichsweise positiv, zumindest im Textilsektor: Dort steigt die

Beschäftigung per November um +2,3 %, während sie im Bekleidungsbereich um -2,4 % zurückgeht. Insgesamt beschäftigt die gesamte Branche aber immer noch +0,7 % mehr Menschen als im Vorjahr, unsere Prognose für 2016 betrug +0,5 %, hier ist also zumindest über die Segmente hinweg eine Zielerreichung sehr wahrscheinlich. Die **geleisteten Arbeitsstunden** entwickeln sich parallel zu der Beschäftigung: per November +2,9 % in der Textilindustrie, aber ein Rückgang um -1,8 % im Bekleidungsbereich. Die **inländische Produktion²⁾** steigt sowohl im Textil- als auch im Bekleidungssegment per November an (Textil +1,6 %, Bekleidung +1,8 %). Das ist insbesondere für die Bekleidungsindustrie, bei der die Produktion im Monat November um +14,1 % steigt, angesichts der anhaltend rückläufigen Umsatzzahlen etwas überraschend. Dabei ist jedoch zu beachten, dass der Wert insbesondere im Bekleidungssegment im Jahresverlauf stark schwankt und der statistisch ausgewiesene Wert nicht zwingend mit der Umsatzsituation korreliert. Zudem könnte hier ein statistischer Nachholeffekt (s. Umsatz) eine Rolle spielen. Bei den **Aufträgen** ist die Lage nach den schwachen Vormonaten etwas verbessert. Im Textilsegment steigen die Auftragseingänge und Auftragsbestände wieder, per November um +0,5 %. Im Bekleidungssektor gehen die kumulierten Auftragseingänge per November immer noch zurück, und zwar um -2,9 %. Die **Erzeugerpreise** sinken im Textilsegment leicht aber stetig (-0,2 % in den ersten elf Monaten), nachdem sie im Jahresverlauf bisher recht stabil waren. Im Bekleidungssegment steigen die Preise demgegenüber seit einigen Monaten konstant an, per November liegen sie +1,3 % über denen des Vorjahres. Der **Umsatz im Bekleidungseinzelhandel** war in der ersten Jahreshälfte rückläufig und lag in der Regel unter der Entwicklung des gesamten Einzelhandels. Der Monat November bringt mit +5,2 % eine Verbesserung (gesamter Einzelhandel +4,5 %). In den ersten elf Monaten des Jahres sinken die Umsätze des Bekleidungseinzelhandels immer noch um -0,5 %. Das Bekleidungssegment konnte 2016 nicht von der guten Stimmung im gesamten Einzelhandel (+2,3 % per November 2016) profitieren. Im **Außenhandel³⁾** steigt für die Branche insgesamt das Außenhandelsvolumen per November um +1,0 %. Die Einfuhren steigen ebenfalls leicht um +0,4 %. Der **Einfuhrüberschuss** sinkt um -0,6 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die **Rohstoffeinfuhren** steigen per November um +0,8 %.

ifo-Konjunkturklimaindex Juli 2016 – Januar 2017

Der Gesamtindex für das verarbeitende Gewerbe steigt 2016 leicht aber stetig an und liegt aktuell klar über dem langjährigen Durchschnitt. Diese grundsätzlich positive Grundstimmung spiegelt sich in der Textil- und Bekleidungsindustrie leider nicht wider, im Gegenteil. Die Entwicklung der Indizes verläuft angesichts der Konjunkturdaten in zweierlei Hinsicht überraschend: Während die Einschätzungen in der Textilbranche trotz der guten Konjunktur erst am aktuellen Rand ansteigen, nachdem das Klima des vergangenen Jahres eher getrübt ausfiel, ist die Entwicklung der Bekleidungsindustrie genau entgegengesetzt. Trotz der negativen Konjunkturimpulse waren die Einschätzungen der Unternehmen bisher erstaunlich robust, fielen dann aber doch seit einigen Monaten wieder ab.



Ansprechpartner:

MARCUS JACOANGELI

Telefon +49 30 726220-24
mjacoangeli@textil-mode.de

Gesamtverband der deutschen
Textil- und Modeindustrie e. V.
Reinhardtstraße 14 – 16
D-10117 Berlin

KENNZIFFERN FÜR DAS TEXTIL- UND BEKLEIDUNGSGEWERBE

Sämtliche Kennzahlen nur für Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten, soweit nicht anders angegeben.

	TEXTIL		BEKLEIDUNG		TEXTIL + BEKLEIDUNG	
1 Beschäftigte	± vH z. Vorjahr		± vH z. Vorjahr		± vH z. Vorjahr	
November 2016	53 942	2,8	26 635	-1,9	80 577	1,2
Januar - November 2016	53 478	2,3	26 562	-2,4	80 041	0,7
Untern. ab 1 Besch. (Hochrechnung)	78 750		39 120		117 870	
2 Bruttolohn- und Gehaltssumme (in Mio. Euro)						
November 2016	213	4,8	105	1,0	318	3,5
Januar - November 2016	1 763	3,9	885	-0,7	2 648	2,3
3 Geleistete Arbeitsstunden (in Tausend)						
November 2016	7 241	3,4	3 411	-0,4	10 652	2,2
Januar - November 2016	76 211	2,9	36 212	-1,8	112 423	1,3
4 Umsatz (in Mio Euro)						
November 2016	936	2,5	514	6,5	1 450	3,9
Januar - November 2016	10 092	3,0	6 209	-4,0	16 301	0,2
Untern. ab 1 Besch. (Hochrechnung)	16 374		10 474		26 848	
5 Produktion (Index: 2010=100)						
Oktober 2016	99,4	-6,2	81,5	-2,4	-	-
November 2016	103,9	1,5	85,7	14,1	-	-
September - November 2016	-	-1,9	-	4,4	-	-
Januar - November 2016	-	1,6	-	1,8	-	-
6 a) Auftragseingang (Index: 2010=100)						
Oktober 2016	106,4	-7,6	92,4	-4,9	-	-
November 2016	114,3	3,3	86,0	3,1	-	-
September - November 2016	-	-2,5	-	-0,4	-	-
Januar - November 2016	-	0,5	-	-2,9	-	-
6 b) Auftragsbestand						
Oktober 2016	-	3,7	-	17,6		
November 2016	-	5,9	-	11,0		
6 c) Reichweite (Monate)						
Oktober 2016	-	1,9	-	3,7		
November 2016	-	1,9	-	3,5		
7 Preise (Erzeugerpreisindex Inlandsabsatz, 2010 = 100)						
Oktober 2016	108,5	-0,2	112,6	0,6	-	-
November 2016	108,6	-0,1	112,6	0,6	-	-
September - November 2016	-	-0,2	-	0,8	-	-
Januar - November 2016	-	-0,2	-	1,3	-	-

Fortsetzung →

8 Einzelhandel	UMSATZ BASISJAHR 2010			PREISE BASISJAHR 2010		
	Veränderung z. Vorjahr in vH	November 2016	Sep - Nov 2016	Jan - Nov 2016	November 2016	Sep - Nov 2016
Bekleidungseinzelhandel	5,2	-0,6	-0,5	1,6	0,6	0,4
Gesamter Einzelhandel	4,5	1,9	2,3	0,9	0,7	0,3

9 Textilaußenhandel	NOVEMBER		VERÄNDERUNG	JANUAR - NOVEMBER		VERÄNDERUNG
	Ausfuhr	2016	2015	± vH z. Vorjahr	2016	2015
Textilien	944	945	-0,1	10 396	10 314	0,8
Bekleidung	1 206	1 088	10,8	14 245	14 088	1,1
Gesamt	2 150	2 033	5,8	24 641	24 402	1,0
Einfuhr						
Textilien	868	893	-2,9	9 809	9 966	-1,6
Bekleidung	2 495	2 291	8,9	28 959	28 649	1,1
Gesamt	3 362	3 184	5,6	38 767	38 615	0,4
Einfuhrüberschuss	1 212	1 151	5,3	14 126	14 213	-0,6
Rohstoffe						
Ausfuhr	107	111	-3,2	1 185	1 276	-7,1
Einfuhr	100	93	7,8	1 059	1 052	0,8

10 Auftragseingangs- und Produktionsindizes nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

TEXTILGEWERBE						
	Auftragseingang (2010=100)	± vH z. Vorjahr	Produktion (2010=100)	± vH z. Vorjahr	Umsatz in Mio. Euro	± vH z. Vorjahr
Spinnstoffaufbereitung und Spinnerei						
November 2016	75,9	7,5	63,3	-5,2	42	2,4
Oktober 2016	75,2	-25,5	61,9	-10,0	43	-0,1
Januar - November 2016	74,0	-0,9	66,5	-0,6	486	8,2
Weberei						
November 2016	110,2	4,1	92,1	2,1	136	-0,7
Oktober 2016	101,3	-6,5	88,4	-6,8	142	-5,1
Januar - November 2016	106,9	-2,1	89,1	1,4	1511	1,6
Veredlung von Textilien und Bekleidung						
November 2016	101,6	2,3	103,2	0,0	69	0,4
Oktober 2016	90,1	-8,3	99,0	-5,9	63	-9,2
Januar - November 2016	94,9	2,3	97,1	2,8	719	0,3
Herstellung von gewirktem und gestricktem Stoff						
November 2016	118,8	18,4	113,5	8,0	47	8,2
Oktober 2016	97,2	0,7	102,6	-2,2	45	-3,1
Januar - November 2016	94,4	-3,4	104,5	1,2	482	-2,3
Herstellung von konfektionierten Textilwaren (ohne Bekleidung)						
November 2016	131,7	7,5	98,0	-7,6	163	1,1
Oktober 2016	115,2	-6,9	99,9	-2,1	160	4,2
Januar - November 2016	117,4	3,0	99,2	-2,0	1725	6,0

Fortsetzung →

TEXTILGEWERBE

	Auftragseingang (2010=100)	± vH z. Vorjahr	Produktion (2010=100)	± vH z. Vorjahr	Umsatz in Mio. Euro	± vH z. Vorjahr
Herstellung von Teppichen						
November 2016	92,3	-9,2	85,2	-7,1	66	-2,1
Oktober 2016	95,2	-9,0	79,1	-20,1	66	-11,6
Januar - November 2016	96,6	-3,1	83,8	-5,3	721	-1,1
Herstellung von Seilerwaren						
November 2016	122,9	6,8	117,7	1,4	14	-7,3
Oktober 2016	99,7	-9,8	102,1	-12,1	13	-14,4
Januar - November 2016	127,7	1,4	123,0	5,5	165	-1,7
Herstellung von Vliesstoff und Erzeugnissen daraus (ohne Bekleidung)						
November 2016	125,5	4,0	127,5	9,0	141	2,8
Oktober 2016	120,3	-5,9	126,3	1,0	135	-9,4
Januar - November 2016	122,8	0,6	126,5	5,0	1537	-0,2
Herstellung von technischen Textilien						
November 2016	121,7	1,1	116,1	5,9	228	7,5
Oktober 2016	119,0	-6,1	108,0	-8,4	219	-1,9
Januar - November 2016	120,4	2,3	110,0	3,9	2413	7,9
Herstellung von sonstigen Textilwaren a. n. g.						
November 2016	117,2	-8,7	109,5	5,2	31	0,2
Oktober 2016	108,1	-4,9	96,5	-10,6	28	-14,4
Januar - November 2016	113,0	-0,5	101,2	-0,8	333	-6,1

BEKLEIDUNGSGEWERBE

	Auftragseingang (2010=100)	± vH z. Vorjahr	Produktion (2010=100)	± vH z. Vorjahr	Umsatz in Mio. Euro	± vH z. Vorjahr
Herstellung von Lederbekleidung						
November 2016	70,7	26,3	48,3	-27,8	4)	4)
Oktober 2016	73,2	6,7	53,4	-39,0	4)	4)
Januar - November 2016	140,3	3,8	131,2	-3,4	4)	4)
Herstellung von Arbeits- und Berufsbekleidung						
November 2016	142,6	-0,3	117,3	3,6	38	6,7
Oktober 2016	137,0	-4,1	114,2	8,0	36	-1,1
Januar - November 2016	126,1	-5,6	107,9	5,1	358	-0,3
Herstellung von sonstiger Oberbekleidung						
November 2016	63,1	-2,2	74,7	30,4	299	6,9
Oktober 2016	76,6	-7,6	75,1	7,0	336	-5,1
Januar - November 2016	98,0	-6,4	84,8	3,0	3930	-6,2
Herstellung von Wäsche						
November 2016	78,6	-2,5	85,1	9,7	72	2,6
Oktober 2016	96,7	4,7	74,9	-10,3	70	-6,7
Januar - November 2016	103,3	-0,9	80,2	2,3	825	-1,0
Herstellung von sonstiger Bekleidung und Bekleidungszubehör a. n. g.						
November 2016	258,5	11,9	87,2	-7,0	4)	4)
Oktober 2016	203,7	-9,1	83,0	-19,0	4)	4)
Januar - November 2016	245,9	6,4	90,9	-2,5	4)	4)

Fortsetzung →

BEKLEIDUNGSGEWERBE

	Auftragseingang (2010=100)	± vH z. Vorjahr	Produktion (2010=100)	± vH z. Vorjahr	Umsatz in Mio. Euro	± vH z. Vorjahr
Herstellung von Pelzwaren						
November 2016	4)	4)	41,5	106,5	-	-
Oktober 2016	4)	4)	32,7	44,1	-	-
Januar - November 2016	4)	4)	24,5	8,1	-	-
Herstellung von Strumpfwaren						
November 2016	129,2	21,1	133,4	3,4	68	7,9
Oktober 2016	114,1	-2,1	117,2	-7,9	64	-5,1
Januar - November 2016	116,1	4,4	121,5	1,4	648	2,3
Herstellung von sonstiger Bekleidung aus gewirktem und gestricktem Stoff						
November 2016	66,9	-2,2	79,7	3,5	6	7,8
Oktober 2016	60,3	12,1	66,7	-16,2	3	-40,8
Januar - November 2016	79,3	4,6	84,0	-7,1	50	-6,2

¹ Index 2010 = 100, kalender- und saisonbereinigte Werte

² Die inländische Produktionsentwicklung beinhaltet insbesondere im Segment der Bekleidung eine starke Strukturkomponente. Durch die hohe Außenhandelsverflechtung kommt es außerdem zur verzerrenden Darstellung des Volumens, so dass die Produktionszahlen nur eingeschränkt Auskunft über die Konjunkturlage geben können; weiteres Indiz hierfür ist auch die offensichtlich fehlende Korrelation zwischen inländischer Produktion und inländischer Beschäftigung.

³ Die Werte für den Außenhandel wurden im Mai 2016 neu geordnet. Es werden die Zahlen für textile Endprodukte sowie für Bekleidung gemäß GP 09-13 (Textilien) bzw. GP 09-14 (Bekleidung) dokumentiert, um eine möglichst weitgehende Vergleichbarkeit mit anderen Veröffentlichungen zu gewährleisten.

⁴ Daten liegen vor, werden jedoch aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht.